

## **PS-5.6**

### **Omentumplastik in der Therapie der rektovaginalen Fisteln**

R. Bouchard<sup>1</sup>, R. Keller<sup>1</sup>, Uwe. J. Roblick<sup>1</sup>, L. Mirow<sup>1</sup>, T. Jungbluth<sup>1</sup>, R. Czymek<sup>1</sup>, A. Schmidt<sup>1</sup>, P. Hildebrand<sup>1</sup>, M. Kleemann<sup>1</sup>, H.-P. Bruch<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

#### Einleitung und Zielsetzung:

Rekto-vaginale Fisteln sind selten. Ihr Anteil an den Analfisteln beträgt ca. 5 %. Die Einteilung richtet sich nach der Lokalisation der Fistelverlaufes. Hiernach werden hohe, mittlere und tiefen rekto-vaginale- sowie ano-vaginale Fisteln unterschieden. Die hohen rekto-vaginalen Fisteln liegen zumeist intraperitoneal, die tiefen zumeist extraperitoneal. Als Ursache sind u.a. maligne ano-rektale Erkrankungen, Geburtstraumata oder Divertikulitiden zu nennen. Auch nach anal-chirurgischen Eingriffen oder im Rahmen chronisch entzündlicher Darmerkrankungen werden rekto-vaginale Fisteln beschrieben. Die Möglichkeiten der operativen Versorgung umfassen verschiedene Möglichkeiten und Zugangswege und soll den Verschluss der rekto-vaginalen Fistel erzielen.

#### Methode:

An unserer Klinik erfolgt die Fistelversorgung durch Interposition des Omentum majus mit Positionierung eines Netzanteiles in die Vagina. Dazu erfolgt nach operativer Fistelfreilegung zwischen Rektum und Vagina die vollständige Resektion des fisteltragenden Gewebes. Anschließend werden transvaginal und transrektal die Ostien exzidiert und debridiert. Das Rektum wird bei hohen rekto-vaginalen Fisteln laparoskopisch übernäht. Distal liegende rektale Fistelostien werden transanal verschlossen. Nach Mobilisation des Omentum majus wird ein kleiner Netzanteil durch das vaginale Ostium in die Vagina verlagert, mit Nähten fixiert und der Überstand reseziert. Damit ist eine Distanzierung der Vagina vom Rektum geschaffen. Zwischen Vagina und Rektum liegt das gut durchblutete resorptionsfähige große Netz.

#### Ergebnis:

Die video- und fotodokumentierte Operationsmethode wird anhand eigener Fälle mit dem postoperativen Verlauf demonstriert.